



Rund ums Eck

GKKG bei Katharina Schaaf



KOBLENZ.
Es war mal wieder so weit. Leo Wingen (1. Vorsitzender), Marcus Perz (Präsident) und Dirk Crecelius (Geschäftsführer)

von der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft machten sich auf nach Eitelborn, zum alljährlichen Besuch beim Ehrenmitglied der Großen, der bekannten und beliebten Koblenzer Mundartdichterin Katharina Schaaf. Die Vertreter der Großen überbrachten den Sessionsorden, das Sessionsheft und natürlich einen Blumenstrauß. Selbstverständlich gratulierten sie auch Katharina Schaaf zur Kulturverdiensnadel, die sie in diesem Jahr von der Stadt Koblenz erhalten hat. Auch im 94. Lebensjahr begeisterte Katharina Schaaf mit ihrer geistigen Frische und dem Erzählen wunderbarer Koblenzer Geschichten aus vergangenen Tagen. Die Große freut sich schon auf den nächsten Besuch.

Schängel
7.6.008

Wiederholung

Haimatlied

1994

Su schwätze mir

Dat Haimatlied!



■ Von Katharina Schaaf

„Dat Haimatlied“ Werk met Kultur vergisst mer su leicht nie!
Et wannelt off der Scheenhait Spur en wort on Melodie.

Die Landschaft, Stadt, Fluss,
Bersch on Dal,
reih et wie Perle off,
samt Burje, Schlösser, stolz on ahl,
flussabwärts on e'roff.

Von Reewe, Wäin on Leewensfräid,
verzeehl dat scheene Lied,
erennert an die Jugendzäit,
die gar su schnell vergieht.

Vergangenes wiert pletzlich wach,
wenn mer die Wäise hiert
on fier en ganze lange Daach,
es mer good stimuliert.

Dä Schängel es oft haimwiewkrank
drauße em fremde Land,
dann höllt ä aus dämm Platteschrank
säin Haimatlied zor Hand.

Ä hiert – on kloppt sich an de Brost,
säht – ennerlich gerehrt:
„Mir Dabbes wiert ierscht häi bewosst,
der Haimat Scheenhaitswert!“